

## **ROUTENPROFIL**

Markierung   33
-----------------

Strecke  $\bigtriangleup$  8,9 km

Dauer (

Aufstieg 214 hm

3:00 h

Abstieg 214 hm

## **INFORMATIONEN**

**S** Empfohlener Start: Dorfplatz Strauch

P Dorfplatz

Linie 68, 81 Strauch Kirche

## 33 | WEIDENBACHTAL | 8,9 km

Das Weidenbachtal bewahrt eine besondere Flora und Fauna. An der Straucher Kirche (1) beginnend, führt die Wanderung in das idyllische, unter Naturschutz stehende Tal des Weidenbaches und der dazugehörigen Mühle (2). Entlang des quirligen Eifel-Flüsschens wird der Heinrich-Geis-Stollen (3) passiert, von welchem man anschließend zurück nach Strauch gelangt.

## **GUT ZU WISSEN:**

tirche St. MATTHIAS 1850 von den Dorfbewohnern als kleine Kapelle gebaut, wurde das Gotteshaus der wachsenden Bevölkerung in Strauch schnell zu klein. 1922 wurde der Grundstein für das derzeitige Kirchengebäude gelegt. Als 1931 der Blitz in den neuen Kirchturm einschlug, waren aufwändige Sanierungsarbeiten nötig. Dennoch sprengte die Wehrmacht den Turm 1944 wieder, um der feindlichen Artillerie die Orientierung zu erschweren. Der anschließende Wiederaufbau zog sich über Jahre hin.

**WEIDENBACHER MÜHLE** Das idyllisch gelegene Gebäude stammt einer Inschrift zufolge aus dem Jahr 1807. Die

Weidenbacher Mühle wurde von einem Wasserrad angetrieben und zermahlte hauptsächlich Roggen und Hafer. Der letzte Müller arbeitete dort bis in die 1950er Jahre. 1960 ging die vom Verfall bedrohte Mühle in Privatbesitz über und wurde aufwändig restauriert.

**3 HEINRICH-GEIS-STOLLEN** Als nach dem 2. Weltkrieg durch den aufstrebenden Bergbau und die wachsende Industrie im Aachener Raum der Wasserbedarf stieg, reichte die Versorgung aus der Dreilägerbachtalsperre in Verbindung mit der Kalltalsperre nicht mehr aus. Man war gezwungen, Wasser aus dem Einzugsgebiet des Ruroberlaufes in die Trinkwasserversorgung einzubinden. Seit 1956 verbindet der 3,7 km lange unterirdische Stollen den Obersee mit der Kalltalsperre.

